

FIT FÜR KI

FÜNF SCHRITTE, MIT DENEN SIE KI ERFOLGREICH IN IHREM UNTERNEHMEN UMSETZEN

**EFFIZIENZ UND
WETTBEWERBSFÄHIGKEIT STEIGERN
MIT DER RICHTIGEN KI STRATEGIE**



EINLEITUNG

Mit dem Einsatz von KI lassen sich Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit in jedem Unternehmen erheblich steigern. **Durch Digitalisierung und Automatisierung von wiederkehrenden Aufgaben kann der Fachkräftemangel entschärft werden, die Prozesse werden schneller und effizienter, ebenso sinken die Kosten.**

Auch Mitarbeiter profitieren: durch die Automatisierung von wiederkehrenden Routineaufgaben entstehen Freiräume für wichtige Aufgaben und der Stresspegel sinkt. Sie erhalten mehr Verantwortung und die Möglichkeit, ihre Arbeitsabläufe eigenständig zu gestalten. Und wie wir wissen, sind gerade das die Faktoren, die zur Zufriedenheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz erheblich beitragen.

Um so erstaunlicher ist, dass der Einsatz von künstlicher Intelligenz gerade in gewerblichen Unternehmen stagniert (1) und mögliche Potentiale bisher nur in geringem Umfang ausgeschöpft werden (2).



Abb. 1: ifaa Studie zu den Potenzialen sowie Hindernissen und Bedenken gegenüber der künstlichen Intelligenz © ifaa

1 <https://www.zew.de/presse/pressearchiv/ki-einsatz-stagniert-in-deutschen-unternehmen>
2 <https://www.humanresourcesmanager.de/future-of-work/studie-zum-einsatz-von-kuenstlicher-intelligenz-ifa>

HINDERNISSE

Als Hauptursachen für den noch recht niedrigen Nutzungsgrad werden fehlende Fachkräfte und Ängste der Beschäftigten gegenüber den neuen Technologien aufgeführt.

Aus meiner Sicht ist ein weiterer Grund, dass viele Unternehmen organisatorisch nicht auf den Einsatz von künstlicher Intelligenz vorbereitet sind.

Um Tätigkeiten und Prozesse erfolgreich mit KI abzuwickeln, müssen diese klar beschrieben und transparent sein.

Die Anwendung künstlicher Intelligenz basiert auf Unternehmensdaten und Informationen, die man ihr zur Verfügung stellt.

Und wenn Daten & Informationen schlecht, unvollständig oder veraltet sind, können keine zufriedenstellenden Ergebnisse erwartet werden.

Und hier besteht noch erheblicher Handlungsbedarf: Ein Blick in viele Unternehmen zeigt intransparente und mit Störungen behaftete Prozesse, eine nicht immer klare Aufgaben & Rollenverteilung oder eine nicht aktuelle und unvollständige Daten- und Informationsbasis.

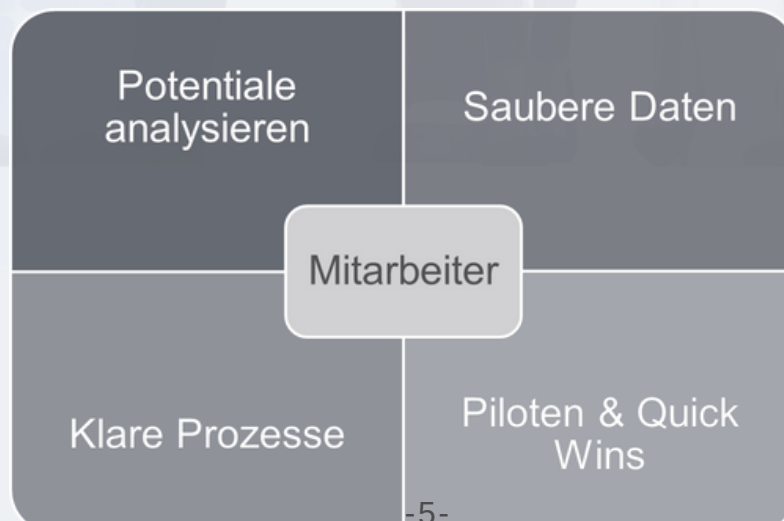
DER TRANSFORMATIONSPROZESS

Auch bedeutet der Einsatz von künstlicher Intelligenz immer mit einen erheblichen Transformationsprozess für die Mitarbeiter.

Wir dürfen nicht vergessen, dass Planung und Umsetzung von KI immer durch Menschen erfolgt, diese müssen ausreichend qualifiziert und motiviert werden, um die mit KI verbunden Effizienzpotentiale heben zu können.

MIT FÜNF SCHRITTEN ZUM ERFOLG

Ich zeige Ihnen fünf Schritte, mit denen Sie Ihr Unternehmen organisatorisch und bezüglich der Mitarbeiter auf die erfolgreiche Anwendung von KI in ihrem Unternehmen vorbereiten. Und mit der organisatorischen Vorbereitung sind Sie nicht nur fit für KI - sondern Sie heben auch einige weitere Effizienzpotentiale in Ihrem Unternehmen.



1. DIE POTENTIALE ANALYSIEREN

KI kann aktuell nahezu jede Form von wissensbasierter Arbeit unterstützen und ist in den verschiedensten Abteilungen einsetzbar, von der Buchhaltung über das Controlling, Kundenservice Marketing und Vertrieb. Und das in so gut wie allen Branchen. Wenn Sie KI einsetzen wollen, sollten Sie sich zunächst auf einen Bereich/Abteilung konzentrieren.

Beginnen Sie mit einem Piloten und übertragen Sie dann die gemachten Erfahrungen auf weitere Anwendungen. Starten Sie mit folgenden Fragen:

- *Wo gibt es repetitive Tätigkeiten mit hohem Aufwand?*
- *Wie viele Mitarbeiter sind betroffen?*
- *Gibt es darunter Aufgaben, die mit einer hohen Belastung für die Mitarbeiter verbunden sind?*
- *Sind diese Aufgaben tatsächlich notwendig? Wer ist der Kunde?*

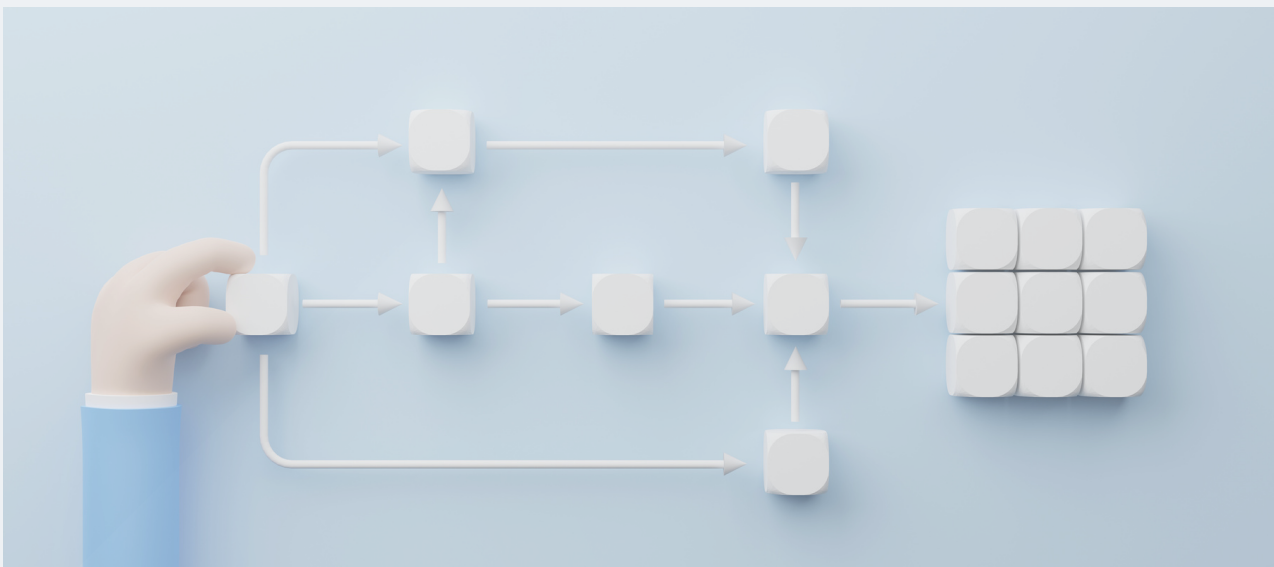
Sammeln Sie zunächst mögliche Themen und priorisieren Sie diese im Anschluss. Und das am besten in Workshops gemeinsam mit Mitarbeitern und Führungskräften. Wenn Mitarbeiter von Anfang an in den Prozess eingebunden werden, reduziert das Ängste und motiviert sie, den Transformationsprozess aktiv mit zu tragen.

2. ANALYSE DER PROZESSE

Sobald erste Themen ausgewählt worden sind, sollte ein Blick auf die dahinterliegenden Prozesse geworfen werden. Funktionieren diese reibungslos? Wo liegen Probleme im Prozess? Gibt es überflüssige Schritte, ist die Aufgabenverteilung geklärt und entsprechen die Prozesse den Leistungsanforderungen der Kunden?

Es macht niemals Sinn, schlecht funktionierende Prozesse mit KI nachzubilden, sondern das verhindert die Nutzung möglicher Effizienzsteigerungen durch KI.

Ein weiterer Vorteil: Sie werden - unabhängig von der KI - von besser funktionierenden und störungsfreien Prozessen profitieren!



3. DATEN UND INFORMATIONEN

KI entsteht dadurch, dass vorhandene Daten und Informationen maschinell miteinander verknüpft und daraus Lösungen, Prozesse, Anwendungen entwickelt werden.

Deshalb ist es logisch, dass KI nur so gut sein kann wie die Daten, die ihr zugrunde liegen. Deshalb macht es keinen Sinn, mit unvollständigen, falschen oder veralteten Daten zu arbeiten.

Prüfen Sie alle notwendigen Daten auf ihre Richtigkeit & Vollständigkeit. Andernfalls kann es passieren, dass die KI falsche oder unpassende Ergebnisse liefert!



4. MITARBEITER QUALIFIZIEREN UND AKTIV EINBINDEN

Bei der Einführung von KI handelt es sich immer um einen tiefergehenden Transformationsprozess. Mit Ängsten und Widerständen ist auf jeden Fall zu rechnen. Aber die erfolgreiche Nutzung der KI wird nur funktionieren, wenn die Mitarbeiter die neuen Arbeitsweisen auch tatsächlich anwenden und umsetzen.

Mitarbeiter zu Veränderungen zu bewegen kann schwierig sein - aus Erfahrung und vielen Change Projekten weiß man aber, **dass im Normalfall Mitarbeiter Veränderungen mittragen, wenn die folgenden Rahmenbedingungen erfüllt sind:**

- 1. Verständnis der Gründe & Sinn einer Veränderung*
- 2. Bild, Vision eines besseren Zustandes nach der Veränderung*
- 3. Fähigkeiten (Qualifikation, Zeit, Tools etc.) um die Veränderung durchzuführen*
- 4. Möglichkeiten des Ausprobierens und der aktiven Mitgestaltung*

Die Hebel für jeden Veränderungsprozess sind : **Kommunikation, Qualifizierung & aktive Beteiligung mit Verantwortung** und garantieren auch bei der Einführung von KI eine erfolgreiche Umsetzung.

5. MIT KLEINEREN PILOTEN UND QUICK WINS STRARTEN

Im Zusammenhang mit dem Transformationsprozess ist es wichtig, die Mitarbeiter aktiv gestalten zu lassen und erste schnelle Erfolge (Quick Wins) sichtbar werden zu lassen. ***Durch schnelle Verbesserungen, die sich im Arbeitsalltag bemerkbar machen, werden die Mitarbeiter motiviert, KI anzuwenden.*** Und dazu bieten die derzeitigen KI Tools wie ChatGPT, Copilot etc u.a. eine Reihe einfache Einsatzmöglichkeiten mit direkt erkennbarem Nutzen, Beispiele sind:

- Anfragen im Service Desk
- Emails beantworten
- Fachwissen bereitstellen
- Auswertung von Daten, Feedback, Kommentaren
- Vorbereitung von Angeboten
- ...

Einfache Anfragen und repetitive Tätigkeiten lassen sich sehr gut automatisieren und stellen Informationen zur Verfügung, auf deren Basis dann beispielsweise die Mitarbeiter in komplexeren Fällen eine persönliche Beratung durchführen.

Und mit Sicherheit werden einige Mitarbeiter auch die Chancen zur Weiterentwicklung erkennen und nutzen, die sich für sie durch KI ergeben.

ABSCHLUSS

Kein Unternehmen sollte darauf verzichten, die aktuellen Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz zu nutzen. Aktuelle Probleme wie Fachkräftemangel, steigende Kosten und ein immer größer werdender bürokratischer Aufwand können durch die geschickte Nutzung von KI Lösungen deutlich entschärft werden. Und vielleicht verhindert man dadurch sogar, dass Produktionsstätten ins Ausland verlagert werden müssen.

Aber KI wird scheitern, wenn man sich nur auf Tools und Technik fokussiert. Wichtig ist ein ganzheitliches Vorgehen, mit dem sowohl die organisatorischen Voraussetzungen als auch Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Mitarbeiter auf die Transformation vorzubereiten.



WAS ZEICHNET MICH AUS?



Seit über 17 Jahren **Beraterin für Lean Management** mit Focus auf Lean Administration. Lean Projekte und Ausbildungsprogramme in **Maschinen- und Anlagenbau, Pharmaindustrie, Stadtverwaltungen, IT - Dienstleister und andere.** Dozentin für Lean Administration an der zhaw (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften) und Referentin für Lean, Six Sigma & Prozessmanagement an der Grundig Akademie.

Ausgewählte Referenzen



EINE AUSWAHL MEINER VERÖFFENTLICHUNGEN

Kathrin Saheb: Lean Administration Schritt für Schritt, Shaker Verlag

- Band 1: die Analyse
- Band 2: die Umsetzung



Capital: So befreit man Mitarbeiter von überflüssigen Tätigkeiten



Business Punk: Start-up Retter: die Geheimwaffe gegen überflüssigen Ballast



Wirtschaftswoche: So reduzieren Sie die Belastung Ihrer Mitarbeiter



Focus Online: Streit um Dauererreichbarkeit - darauf müssen Chefs und Mitarbeiter achten



SAHEB CONSULTING UG

KONTAKT & INFOS



Möchten Sie mehr erfahren? Schreiben Sie mir eine Nachricht an:

info@saheb-consulting.de

Weitere Informationen auf meiner Webseite und dem LinkedIn Profil:

www.saheb-consulting.de

[LinkedIn Kathrin Saheb](#)



Saheb Consulting UG
Kathrin Saheb, Geschäftsführerin
Köpenicker Landstraße 254
12437 Berlin
Tel. 0049 162 6648575
www.saheb-consulting.de
Mail: info@saheb-consulting.de